

Aufzeichnung der Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben nach der Netto-Methode

Zur Erfolgsermittlung werden den Nettoeinnahmen (ohne USt) die Nettoausgaben (ohne VSt) gegenübergestellt. Die an das Finanzamt entrichtete Umsatzsteuer stellt in diesem Fall einen Durchlaufposten dar und wird nicht als Betriebsausgabe berücksichtigt.

Beispiel:

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung (Nettomethode)

Einnahmen:	Werkstättenleistungen	61.300,—
(netto)	Verkaufserlöse	25.000,—
	Mieteinnahmen	3.888,—
Ausgaben:	Material	24.420,—
(netto)	Wareneinkäufe	13.600,—
	Personal	8.700,—
	Energie	3.650,—
	Beratungskosten	1.100,—
	Telefongebühren	1.740,—
	Instandhaltungen	3.700,—
	Werbung	1.200,—
	Miete	2.592,—
	Versicherung	2.250,—
	Betriebssteuern	2.650,—
Abschreibung der am 1.1. vorhandenen Anlagegüter		6.240,—
Eigenverbrauch von Waren		510,—

Privatanteil der Telefongebühren: 20%

Am 16. 9. wurde eine Maschine, Anschaffungswert € 10.000,— + 20% USt gekauft und in Betrieb genommen. Nutzungsdauer 5 Jahre.

Fortsetzung



Beispiel:

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung (Nettomethode)

Einnahmen:	Werkstättenleistungen	61.300,—
(netto)	Verkaufserlöse	25.000,—
	Mieteinnahmen	3.888,—
	Privatanteil Telefon	348,—
	Eigenverbrauch	510,—
		<hr/>
		91.046,—

Ausgaben:	Material	24.420,—
(netto)	Wareneinkäufe	13.600,—
	Personal	8.700,—
	Energie	3.650,—
	Beratungskosten	1.100,—
	Telefongebühren	1.740,—
	Instandhaltungen	3.700,—
	Werbung	1.200,—
	Miete	2.592,—
	Versicherung	2.250,—
	Betriebssteuern	2.650,—
	AfA	7.240,—
		<hr/>
		72.842,—

Abschreibung der am 1.1. vorhandenen Anlagegüter	6.240,—
Eigenverbrauch von Waren	510,—

Privatanteil der Telefongebühren: 20% (von € 1.740,—)

Am 16. 9. wurde eine Maschine, Anschaffungswert € 10.000,— + 20% USt gekauft und in Betrieb genommen. Nutzungsdauer 5 Jahre (AfA € 1.000,—)
→ 1/2 AfA!

Erfolgsermittlung:

Betriebseinnahmen	91.046,—
Betriebsausgaben	72.842,—
	<hr/>
Gewinn	18.204,—